

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 6 (1959)
Heft: 2

Artikel: Prognosen der Presse
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-365054>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PROGNOSEN DER PRESSE

Nur die Sicherheit und das Vertrauen, dass die Bevölkerung selbst dem schwersten Angriff nicht hilflos ausgeliefert ist, sondern starke Kräfte für die Rettung von Menschenleben eingesetzt werden, bilden den Rückhalt zur weiteren Verteidigung.

«Basler Volksblatt»

Es ist eine Perversität des Denkens, wenn wir uns einbilden, wir würden nicht erschossen, wenn wir nicht schiessen, oder wir würden nicht bombardiert, wenn wir keine Luftschutzkeller einrichten und keinen Zivilschutz aufbauen.

«Luzerner Neueste Nachrichten»

Ob die Genfer Konferenz zum Verbot der Nuklearexplosionen Erfolg hat oder scheitert, ob auf anderer Ebene das Abrüstungsgespräch wieder in Gang kommt oder nicht — es scheint von grösster Wichtigkeit, dass die Regierungen das viel weitere, viel allgemeinere Thema des Schutzes der Zivilbevölkerung nun mit Entschiedenheit aufgreifen.

«Neue Zürcher Zeitung»

Ohne straffen Zivilschutz, d. h. starke rückwärtige Front, gibt es keine haltbare Kampffront.

«Appenzeller Zeitung»

Mit den Nuklearwaffen gibt es keine Front und kein Hinterland mehr, sondern nur einen Feind.

«Walliser Bote»

Der Zivilschutz ist jener Teil der öffentlichen Sicherheitsdienste, dem beim Ausbruch eines modernen Krieges um, gegen oder durch unser Land selbst dann grösste Bedeutung zukäme, wenn wir im übrigen rundweg auf jede aktive Verteidigung verzichten würden.

«Basler Nachrichten»

Uns scheint, dass es falsch wäre, zu versuchen, den Zivilschutzartikel zu Fall zu bringen, weil einem der Entwurf zu einem Zivilschutzgesetz nicht passt. Wenn dieses Gesetz später nicht so ausfallen sollte, wie man es wünscht, kann immer noch das Referendum ergriffen und eine Änderung erzwungen werden.

Wichtig ist, dass endlich der Grundsatz des Zivilschutzes in der Verfassung verankert werden kann.

«Wächter am Rhein»

Man weiss, mit was für Leuten man es bei der nächsten Kampagne für die verfassungsmässige Verankerung des Zivilschutzes zu tun hat. Vor allem aber muss man angesichts dieser neuen Gemeinschaftsaktion des ahnungslosen und des berechnenden Defaitismus gegen den Widerstandswillen und die kluge Voraussicht unseres Volkes wiederum zur Wachsamkeit aufrufen.

«Oltener Tagblatt»

zaugg

ZIVILSCHUTZ- BAHREN

Karl Zaugg, Winterthur
Buchackerstraße 39
Telefon (052) 2 44 40

In- und Ausland-Patente angemeldet



Für Massenbergungen fordert diese 3-Stock-ZAUGG-Transportbahre ein Minimum an Personal und Material.